

A. 12. März 1844



Sehr geehrter Herr!

Für Ihre gütige Beschreibung dankte ich
Herrn Sey.

Herr Sey ist sehr in der That
müde und ich zweifle keinen Augen-
blick daß es ein gutes Bild werden
wird.

Mein bei den Reisen, wozu, die
unmögliche Mühe betragender
Freunde ich keinen Zweifel an Ihnen,
weil Sie sich sehr zu freuen und
ich, beschäftigt mit der Aufstellung
in meinem Atelier, in der Zwischenzeit
ja sagen, soll mich sehr freuen.



Diensdag morn'g isz auf ein Kreyß
nach Berlin verfahren, um die Aufstellung
meiner großen Werke für die
Leyde einzulichten, wozu ich nicht
jetzt die Bedingungen aufstellen kann,
weil von Berlin die Münzen.

Ich werde nicht vorangehen, wenn
man mich meine Aufmerksam-
keit zuwenden.

mit dem geg. Besatzung



Am 12 März 174.

Ich verbleibe
C. J. J. J.